

Verbundkatalog Kalliope

Rheinfurth, Karl

Leidhecken b. Friedberg, 1930-06-19

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Leipzig, 19. Juni 30

Mein lieber Waldemar Boubalt.

Ist schon von lange nicht mehr von Ihnen —
sein Gast ab, wo sind Sie, was arbeiten Sie? Ist mit
dem Film von begonnen und welchen Weg macht Ihnen
und Götter? —

Ist solche einige Enttäuschungen, so beschränkt Sie,
daß mich Alfred Götter die Briefwechsel gütlich pflichtet.
Es ist zumer noch gütlich will Sie die Stelle gütlich pflichtet,
aber Sie ist nicht: „Ist sehr Ihnen von der Sache, daß ich
Ist auch in die andere Welt zog, übergeben, daß mich
Ihre neue u. seine Entwicklung sehr neuzeitlich pflichtet,
ist glückliche Entwicklung, daß eine Fortsetzung über die
Wieder in so kleinen Stückchen, wie Sie in der Entwicklung
nicht sind, der Entwicklung nicht ungenügend ist. Auch die
Götter müssen mich und für ein unter, manig
unmögliches Werk aufblenden.“

Ist sehr mich eine Entwicklung in der Entwicklung
in der Entwicklung, das bringt mich gütlich pflichtet
Hendling und Götter — Willst sehr ich in der
denn mich Glück bei einem Verleger.

Nachdem bei mir die Zusammenfassung eines
Kalenders für 1931 mit Wort- und Bild-
sagenen. Es gibt eine Fülle von kleinen
mündlichen, die nicht nur Wort- und
Bild- und auch Zusammenfassung geben werden. Ihre
Wirkung haben sie sehr auf mich, wenn mich Bilder
zur Verfügung stehen. - Wie haben Sie zu
Kalender in Lebensform - andere Gegenstände
Vorgeschichte? Ich würde das Bild „Der blaue
Ring“ nennen. Als Bildergeschichte können es. Die
Illustrationen von Bildern (auch die Bilder-
des deutschen Monats) in Deutschland in Deutschland.
Das Kalenderbuch in Deutschland hat einen zu
mischen. Gedacht ist es eine wunderbare
50. Geburtstag, Sie nennen mich einige Freunde,
die Ihnen einen ganz kleinen. -

Die Sache macht mich sehr Freude, ich würde Sie
auch überlassen, aber ohne Ihre Zustimmung und
Mitarbeit geht nicht. -

Nun muß ich leider noch von einer anderen
Sache schreiben: meine Überwindung sollte zum 1. Juli
erfolgen, aber der Voranschlag, daß ich die
-

zu 1/2 Kopfen frage. Sie bekommen nicht 900. - Mk.
 Ich bitte mit Auf was Herz ein Darlehen von 500. - bei
 der Bank vorzuziehen - im letzten Augenblick nöthigste
 für den Betrag auf 170. - indem für 330. - eine Darlehen
 voraus überzogenen Schuldenlos auszuscheiden. Mit 170.
 können ich können mit neuen Fortschritt von für
 fort, wenn ich das Möbel zu verkaufen, etwas ich
 ich gesammelt, der die Köstlichkeiten die mich auf Kosten ver-
 kaufen wollten. So werde ich noch 2 Monate weiter
 müssen, bis ich das Geld zusammenbrachte.

Von in der Zukunft leben zu können. Frage ich
 bei Ihnen nach, ob Sie mir für die n. Augen-
 mächten die Zukunft versichern können? Ich würde
 Ihnen sehr dankbar dafür.

Können ich auch von zwei Hefen ein Darlehen in
 Höhe der fehlenden Vorschussgeldes erhalten? Ich will
 es persönlich nicht gebührend haben, den Vorschuss könnte
 bei für mich für Bank mit mir versehen haben. Ich
 würde das Geld in kleinen Raten oder in fünf von 3
 Jahren zurückbezahlen an die Bank. —

Ich beginne ein wenig mit - osteopathischen Kopfkopfbildern -
 wenn ich den Rücken Hand versehen sollte, fällt immer
 ein toller Versuch diktiert ab. Die Kinder lernen
 besser, mit in Spielen u. sind gewiss nicht die

Immer — mein Bräutigam nicht mal, im
Glückselig zu sein. Ein Brautknecht fort lief in
das Dorf um einen überaus großen Eichenbaum weggen
zuholen u. lief am Waldweg glücklich zurück.
Wann ich die 2000. — für dich einen Wagen stelle,
dich ich ab abzufallen — das noch alles mit einem
Zeltwagen. Bis in den November hinein. Bis
ich darin sterbe. —

Mein Bräutigam Sie mich bitte bald — wie
Wort von Ihnen löst mich wieder aus dem Elend
in einem Leben fallen, es ist wunderbar zu
sein, ich immer wieder vor einem neuen
Heiligen Berg zu sein. Aber es wird für mich
sehr wichtig sein, wie es ist u. kommt, ich habe in
den Tag hinein, tief in den Tag, das Leben
und Leben fort, sondern ich wieder zu einem
glücklichen Ring.

Viele liebe Grüße

Hans
K. R. R. R. R.